

Verein Steyr-Werke erhält hochmodernen 3D-Scanner

Eine ganz spezielle technologische Besonderheit steht den derzeitigen und künftigen Mitgliedern des Vereins Steyr-Werke zur Verfügung: die Hightech-Werkstatt im Museum Arbeitswelt – der Makerspace – nennt seit kurzem einen hochprofessionellen 3D-Scanner ihr Eigen, mit dem dreidimensionale Objekte gescannt werden können, inklusive deren Oberflächentextur. Im Idealfall können die so entstandenen digitalen Kopien direkt, etwa mittels 3D-Druck- oder CNC-Verfahren gefertigt werden, wobei dies auch im Makerspace möglich ist. Vereinsvorstand Sebastian Schuster: „Der Geschäftsführer der Steyrer Firma BMD, Ferdinand Wieser, und der Hersteller der Technologie, der asiatische Konzern Shining 3D, haben dieses Sponsoring in fünfstelliger Höhe ermöglicht.“

Dank der großzügigen Unterstützung der Unternehmen erweitern sich die Möglichkeiten des Steyrer Vereins. Konkrete Anwendungen für die neue Technologie sieht man viele: So haben beispielsweise Besitzer älterer Maschinen und Geräte oft das Problem, dass das den Defekt verursachende Bauteil nicht mehr produziert wird. Diese Teile könnte man nun

3D scannen, digital mittels Software reparieren und anschließend für die Reparatur des Gerätes reproduzieren. Auch Prototypen, die perfekt zur Geometrie eines bestehenden Objektes passen müssen, können damit realisiert werden.

Wer sich für den Verein Steyr-Werke oder eine Besichtigung des Makerspace interessiert, kann sich per E-Mail an info@steyr-werke.at an den Verein wenden. Den Veranstaltungskalender mit den wichtigsten Terminen findet man auf www.steyr-werke.at.

Bei der Übergabe des neuen 3D-Scanners an den Verein Steyr-Werke wurde mit den Sponsoren und der HTL Steyr eine der aufwändigsten Arbeiten des Steyrer Stahlkünstlers Michael Blümelhuber, die Metallplastik „Menschheitszukunft“, dreidimensional gescannt.



Foto: Verein Steyr-Werke